

# house nut / house expense / house allowance / house floor

*House nut* und *house expense* sind Ausdrücke der amerikanischen Unterhaltungsindustrie (Theater und Film), die die wöchentlichen Kosten für Unterhalt und Betrieb eines Theaters oder Kinos in Bezug auf einen gezeigten Film bezeichnen.

Während mit *house allowance* ein vertraglich vereinbarter Prozentsatz am Umsatz (auf Wochenbasis) gemeint ist, bedeutet der Ausdruck *house floor* einen vorher festgelegten, nach Filmtyp und Wochenspieldauer gestaffelten Sicherheits-Minimalsatz, der dem Verleih als Gebühr zusteht und nicht unterschritten werden darf. Der seit den späten 1960er Jahren angewendete *house floor* beträgt üblicherweise zwischen 60% und 35%, bei Hollywoodproduktionen beginnt er bei 70%.

Ein gebräuchliches Vertragsmodell ist das „90/10 agreement“: Beträgt das Wocheneinspielergebnis \$20.000 und liegen die Betriebskosten (*house nut*) bei \$5.000, so werden die verbliebenen \$15.000 im Verhältnis 90:10 aufgeteilt, d.h. \$13.500 erhält der Verleih, \$1.500 der Kinobetreiber. Beträgt der *house floor* in diesem Fall 60% (von \$20.000, = \$12.000), so gilt die 90/10-Vereinbarung, weil der Betrag von \$13.500 um 7% über dem *house floor* liegt. Bei 70% (= \$14.000) würden die Einnahmen des Kinobetreibers um \$500 geschmälert, weil die 90/10-Vereinbarung dann nicht greift.

Literatur: Squire, Jason E. (ed.): *The movie business book*. 3rd ed., New York: Simon & Schuster 2004.

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/h:housenuthouseexpensehouseallowancehousefloor-2893>

Last update: **2011/07/30 16:43**

